

## Protest gegen Windräder vor der Sitzung des Kreientwicklungsausschusses in Sundremda

Den Widerstand spürten diese Woche die Mitglieder des Kreientwicklungsausschusses, die sich im Vereinshaus der Gemeinde trafen.



Protest gegen Windräder vor dem Vereinshaus in Sundremda. Foto: BI

Sundremda. „Energiekonzept muss überdacht werden“, „Wir haben schon Windkraftanlagen in der Stadt – wir brauchen keine mehr!“ Solche und weitere Plakate begleiteten die Demonstration von Sundremdaer Bürgern, die gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Lebenswertes Hochplateau“ und weiteren Mitstreitern aus Haufeld und Treppendorf die Mitglieder des Kreientwicklungsausschusses vor seiner Sitzung im Vereinshaus Edelweiß auf dem Dorfplatz empfangen.

In der Stadt Remda-Teichel existiert ein gültiger einstimmiger Stadtratsbeschluss, der weitere Windvorranggebiete in der Stadt ablehnt. Auch der Sundremdaer Ortsteilrat hat sich, einer Bürgerbefragung folgend, bei der sich über 80 Prozent dagegen aussprachen, einstimmig gegen das bei Sundremda geplante Gebiet gewandt. Allerdings wächst momentan nicht nur in diesem Ortsteil das Unverständnis darüber, wie mit Bürgerwillen umgegangen wird beziehungsweise man fragt sich, ob dies das viel gepriesene Demokratieverständnis sei, das insbesondere die derzeitige Landesregierung übe.

Argumente gegen die Ausweisung weiterer Windvorranggebiete gibt es sehr viele. Im Falle Sundremdas hat nun auch der Flugsportverein Groschwitz den Kreistagsmitgliedern deutlich gemacht, dass das geplante Gebiet im Bauschutzbereich des Flugplatzes liegt und damit insbesondere der Segelflugverkehr empfindlich beeinträchtigt würde.

Heike Enzian / 08.04.16 / OTZ